

Max Dauthendey (1867-1918)

## Wie eine dumpfe Stube steht die Sommernacht

Die Dunkelheit hat alle Wege mit Toren zugemacht.

Wie eine dumpfe Stube steht die Sommernacht.

Die Sterne kommen still den Berg ganz nah herauf,

Manchmal da atmet tief ein Sternlicht auf.

5 Ein großer Baum streckt seine Krone himmelan,

Als ob die Nacht ihn weit fortrücken kann.

Doch alle Dinge sind nur wie die Schatten

Vom Tag und von Gedanken und von Taten.

Und alle Dinge sind stumm und verblichen,

10 Als wären sie verstoßen ausgewichen.

Sie alle haben nur verschwinden müssen,

Damit die scheuen Lippen sich finden und küssen.

(88 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/insich/insich.html>